

az vom 28. 1.: Böttstein – «Ich hatte ein Blackout»

So ein Mensch darf keine Tiere mehr halten!

Wie kann jemand so grausam sein? Der Bauer aus Böttstein ist endlich geständig, anfangs leugnete er, Wildschweinjunge und deren Mutter mit dem Auto gejagt und dann überfahren zu haben. Sein Anwalt liess verlauten, sein Man-

dant habe diese abscheuliche Tat nicht begangen. Nun hat Valentin Stocker offenbar unter dem Druck der Beweise gestehen müssen. Was für ein Charakterlump ist einer, der so ein Massaker anrichtet und ein schwer verletztes Tier liegen lässt. Blackout - argumentiert er. So ein Mensch ist gemeingefährlich. Der sollte nicht mehr Auto fahren und keine Tiere mehr halten dürfen sowie schwer gebüsst werden. Was, wenn er sich über den Nachbarn oder lärmende Kinder ärgert? Was, wenn eine Kuh nicht gleich so reagiert, wie er möchte? Seine niederträchtige Gesinnung hatte der Verein gegen Tierfabriken vor Jahren schon dokumentiert, denn Stocker hat seine Kühe lebenslang an der Kette im dunklen Stall gehalten. Kein Auslauf. Auch das miserabel und niederträchtig. Gut, gibt es den Verein gegen Tierfabriken, der solches aufdeckt und Namen nennt, wenn schon die Nachbarn und Dorfbehörde nichts unternehmen, obwohl sie wissen, was abgeht. Nun, vielleicht hat man Angst vor dem Typen, der rotsieht, wenn er sich aufregt? Herr Dr. Kessler fürchtet sich nicht, er ist die Stimme für die, welche sich selber nicht wehren können. Bravo. Nun müssen die Behörden handeln. Ein Tierhalteverbot ist das Mindeste. Er soll keinen Tieren mehr Leid antun können, die ihm ausgeliefert sind. MARLÈNE GAMPER GLATTFELDEN